lustat
statistik luzern

28. September 2023
Medienmitteilung

Spitex im Kanton Luzern 2022

Rund 13'700 Personen beziehen Spitex-Leistungen

Im Kanton Luzern wurden im Jahr 2022 rund 13'700 Personen von Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreut. Rund jede fünfte 80-jährige oder ältere Person bezog Spitex-Leistungen. Im Bereich der Pflege nahm die Zahl der Klienten/-innen seit 2012 stetig zu. In der Hauswirtschaft/Sozialbetreuung gibt es keinen eindeutigen Trend, wie LUSTAT im neuen Webartikel ausführt.

Im Kanton Luzern wurden 2022 rund 13'700 Personen von Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreut. Insgesamt bezogen knapp 5 Prozent der 65- bis 79-jährigen Wohnbevölkerung pflegerische Leistungen, bei den 80-jährigen und älteren Personen waren es 20 Prozent.

Zahl der Spitex-Klienten/-innen nimmt kontinuierlich zu

Seit 2012 ist ein kontinuierliches Wachstum bei der Inanspruchnahme von ambulanten Pflegeleistungen zu beobachten. Im Jahr 2022 wurden im Kanton Luzern bei rund 11'000 Personen ambulante Pflegeleistungen erbracht. Innerhalb der letzten zehn Jahren hat die Anzahl der Klienten/-innen mit Pflegeleistungen um 62 Prozent zugenommen. Bei den Personen, die Leistungen in der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung erhielten, fiel das Wachstum im gleichen Zeitraum mit 7 Prozent wesentlich geringer aus. Im Jahr 2022 bezogen rund 5'800 Personen solche Leistungen (2012: 5'400 Pers.).

Fast drei Viertel der Spitex-Leistungsstunden im Bereich der Pflege

Im Jahr 2022 betreuten 29 Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht 78 Prozent der Luzerner Spitex-Klienten/-innen. Von weiteren 27 Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht sowie 32 selbständigen Pflegefachpersonen wurden 15 Prozent der Klienten/-innen (2'050 Personen) versorgt. Die übrigen 7 Prozent erhielten Unterstützung von Anbietern der Inhouse-Pflege oder im Rahmen von Tages- oder Nachtstrukturen.
Von den insgesamt 1,1 Millionen Leistungsstunden entfielen im Jahr 2022 rund 800'900 Stunden auf die pflegerische Unterstützung (73%). Gut 296'500 Stunden wurden im Bereich Hauswirtschaft/Sozialbetreuung erbracht (27%). Der Bedarf an Leistungen im Bereich Hauswirtschaft/Sozialbetreuung ist seit 2020 rückläufig (2020: 380'700 Stunden).

Durchschnittlich 73 Stunden Pflege pro Klient/in

Im Jahr 2022 beanspruchte ein Einsatz in der ambulanten Pflege im Schnitt 73 Pflegestunden pro Klient/in und dauerte durchschnittlich 5,4 Monate. 43 Prozent dieser Leistungsbezüger/innen waren über 80 Jahre alt. Wie in den letzten Jahren variiert die Pflegeintensität zwischen den unterschiedlichen Leistungserbringern stark. Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht betreuen häufig besonders intensive Pflegefälle. So war die Pflegeleistung pro Klient/in bei ihnen mit 161 Stunden mehr als doppelt so gross wie bei den Organisationen mit Versorgungspflicht (66 Stunden).
In der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung wurden im Jahr 2022 pro Klient/in im Schnitt 51 Leistungsstunden erbracht. Gut die Hälfte der Bezüger/innen dieser Leistungen war 80-jährig oder älter.

Rund 1'200 Vollzeitstellen in der Spitex

Im Jahr 2022 waren im Kanton Luzern rund 2'600 Personen in Spitex-Organisationen oder als selbständige Pflegefachpersonen tätig. Insgesamt teilten sich diese Personen gut 1'200 Vollzeitstellen (VZÄ). Knapp 1'040 Stellen (86%) entfielen auf das Personal der ambulanten Pflege und Hauswirtschaft/Sozialbetreuung (ohne Leitung oder Administration). Personal mit einer tertiären Pflegeausbildung besetzte 37 Prozent der Stellen. Weitere 32 Prozent der Stellen hatten Personen inne, die über eine Grundbildung in der Pflege oder eine andere Ausbildung im Bereich Betreuung/Sozialtherapie verfügten.

Webartikel
Daten

Luzern, 28. September 2023

Statistische Informationen:
Antje Schattat, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 36

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.